

Die Appenzeller Zipfelchappe

Autor(en): **Frick, Karin Antilli**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **301 (2022)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-965645>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Appenzeller Zipfelchappe

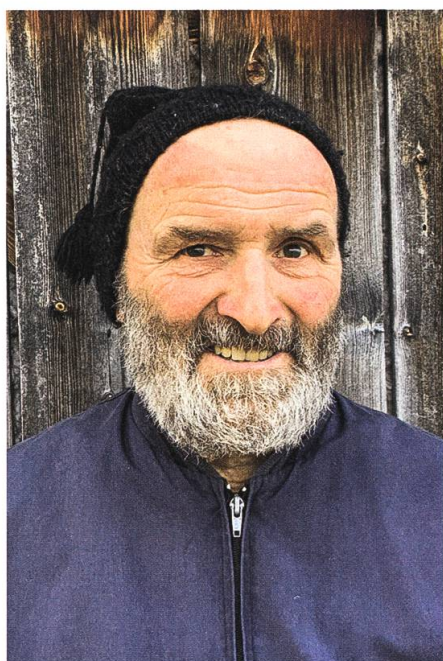
KARIN ANTILLI FRICK

In der Regel ist sie schwarz, hat einen Zottel dran und gehört zum Appenzellerland wie der Bläss oder der beschlagene Hosenträger. Die einen ziehen die Chappe im Winter fest über die Ohren, andere tragen sie das ganze Jahr, keck auf den Kopf gesetzt. Kinder haben manchmal farbige Zipfelchappen und Innerrhoder Umsänger oft braune. Die eine und richtige Appenzeller Zipfelchappe gibt es nicht. Je nach Gemeinde und Familie variieren die Muster und auch die Form.

Man kann die Appenzeller Zipfelchappe auf Märkten kaufen oder eben selbst stricken, wie die nachfolgende Anleitung erklärt.



Bild: Shamer Ilijazovski



Bilder: Karin Antilli-Frick

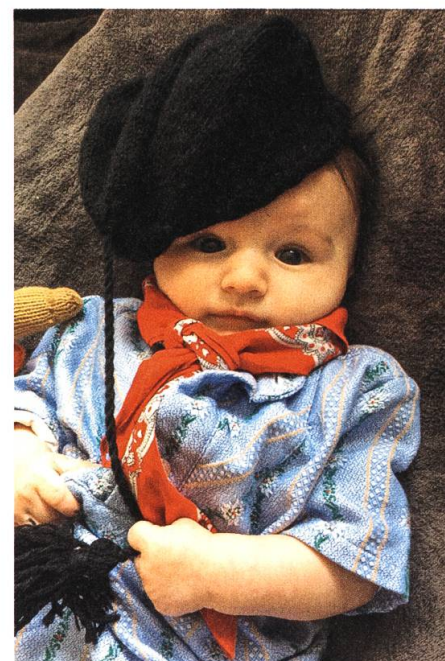
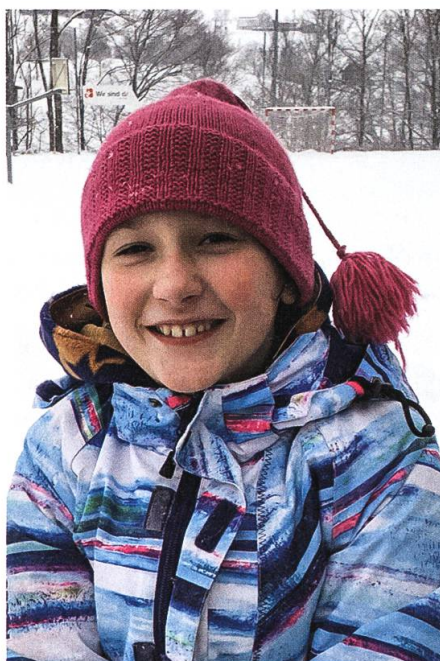


Bild: Monika Zellweger

Strickanleitung Appenzeller Zipfelchappe

In der Regel beträgt das Grössenverhältnis vom Börtchen zum geraden Stück und zum Abnehmen je $\frac{1}{3}$. Hier zwei Beispiele für eine Herrengrosse mit 3 oder $3\frac{1}{2}$ Nadeln gestrickt. Folgende Wollen eignen sich: Merino 150 von Lang Yarns oder Cool Wooll von Lana Grossa.

Nadeldicke 3

Doppeltes Börtchen

4 x 30 Maschen anschlagen, dazu $\frac{1}{2}$ Nadel grösser verwenden.

Börtchen Innenteil

30 Runden rechts stricken.

Börtchen Aussenteil

34 Runden Muster stricken.



Nadeldicke $3\frac{1}{2}$

Doppeltes Börtchen

4 x 28 Maschen anschlagen, dazu $\frac{1}{2}$ Nadel grösser verwenden.

Börtchen Innenteil

28 Runden rechts stricken.

Börtchen Aussenteil

32 Runden Muster stricken.

Den Innenteil des Börtchens einklappen und jede Anschlagsschlinge mit einer Masche auf der Nadel rechts zusammenstricken.

Gerades Stück

32 Runden rechts stricken.

Unübliches 8er-Abnehmen

8 M re stricken 2 M rechts zusammen stricken, eine Runde lang wiederholen.

7 Zwischenrunden rechts.

7 M re stricken 2 M rechts zusammenstricken, eine Runde lang wiederholen.

6 Zwischenrunden rechts.

Nach demselben System fortfahren. Die letzte Runde besteht nur noch aus Abnehmen, ohne Zwischenmaschen.



Gerades Stück

34 Runden rechts stricken.

Normales 6er-Abnehmen

6 M re stricken 2 M rechts zusammen stricken, eine Runde lang wiederholen.

6 Zwischenrunden rechts.

5 M re stricken 2 M rechts zusammenstricken, eine Runde lang wiederholen.

5 Zwischenrunden rechts.

Nach demselben System fortfahren. Die letzte Runde besteht nur noch aus Abnehmen, ohne Zwischenmaschen.

Zum Schluss die Wolle abschneiden und etwa 30 cm stehen lassen. Wollfaden in eine Wollnadel einfädeln und alle Maschen auf den Stricknadeln der Reihe nach auffassen und Faden durchziehen. Zur Sicherheit ein zweites Mal wiederholen. Mit diesem Wollfaden die Kordel fest annähen und anschliessend auf der Innenseite der Zipfelchappe vernähen.

Für den Zottel den Wollfaden 50- bis 60-mal um einen 8 cm Karton wickeln, oben und 1,5 cm tiefer gut abbinden und unten aufschneiden. Zottel an das andere Ende der Kordel nähen.

Viele Zusatzinfos und eine noch genauere Anleitung gibt es auf der Webseite:

www.sachen-machen.ch

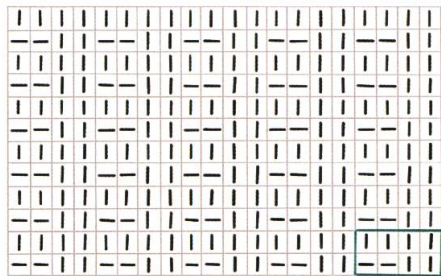
Vielleicht wird in Ihrer Familie ein besonderes Muster gestrickt und Sie möchten es der Allgemeinheit zukommen lassen? Rufen Sie mich an: Karin Antilli Frick, 077 442 49 39



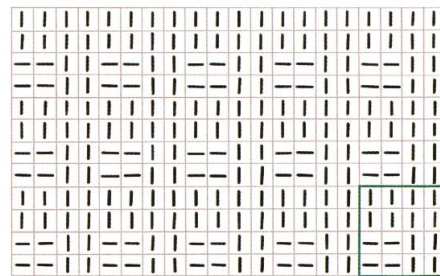
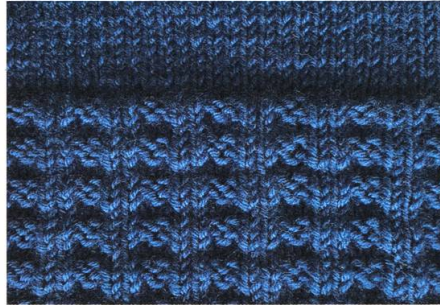
Börtchenmuster

In Inner- und Ausserrhoden existiert eine Vielzahl von verschiedenen Mustern, welche den Rand verzieren. Ich habe angefangen, sie zu sammeln, aufzuschreiben und nachzustricken. Die Muster werden oft nur mit rechten und linken Maschen gestrickt, manchmal gibt es einen Zopf oder ein Löchli. Die Anzahl angeschlagener Maschen sollte durch das Muster teilbar sein, damit es zu Beginn der neuen Reihe keinen Unterbruch gibt. Hier einige Muster aus meiner umfangreichen Sammlung.

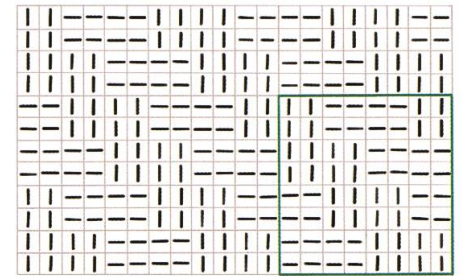
Mina



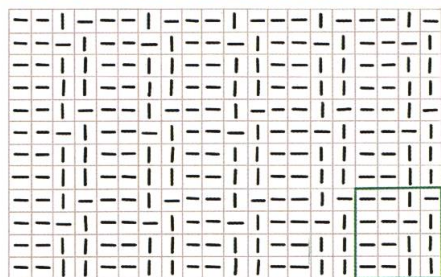
Vreni



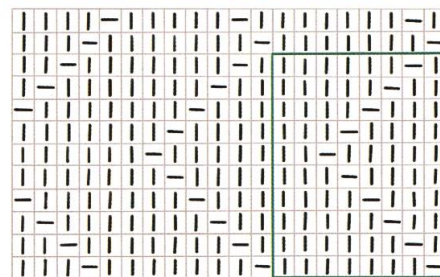
Franziska



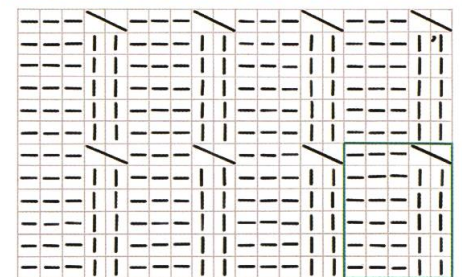
Susanne



Barbara

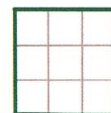


Heidi



Strickschrift

| rechte Masche
 — linke Masche
 / Zopf



Mustersatz:
 Muster bis zur ersten Wiederholung